

Eine Wellness-Oase auf der «Rindliweid»

Die Heid-Heid und die Jahrgänger zogen alle Register, um der Dorfbevölkerung einen unvergesslichen Nachmittag zu bescheren. Zahlreiche Besucher liessen sich am Sonntag von ihrem Showprogramm bestens unterhalten.



Das kleine Pony war der grosse Star.

Die Jahrgänger brachten ihre Alp-hütte im wahrsten Sinne des Wortes zum Dampfen. Wie von Geisterhand öffnete sich das Dach und man staunte: Aus dem Häuschen wurde eine Wellness Oase mit Whirlpool. Die Jahrgänger boten – ganz dem Motto entsprechend – «Wellness Rindliweid». Manch ein Besucher konnte so seine jahrelangen Verspannungen lösen. Das Programm ging Schlag auf Schlag weiter. Zauberkünstler spiessten

einen Freiwilligen in der magischen Kiste auf. Dieser konnte aber wohlbehalten wieder aus dem Schrank entsteigen. Unter grossem Applaus zeigten Basler Tambouren ihr Können, gefolgt von bananenwerfenden Äffchen. Nach dem Tanz der dreibeinigen Damen liess die «Heid-Heid» Marilyn Monroe mit «I wanna be loved by you» auferstehen. Sogar ein Pony erfreute die Zuschauer mit seinen eigens für die Fasnacht einstudierten Übungen.



Die Clowns erweckten die Marionetten zum Leben.

Zwei ältere, kurzsichtige Semester verstanden es, dem Alphorn schöne Töne zu entlocken. Im Gatter des Streichelzoos waren für einmal rosa Schweine im Mittelpunkt.

Ausgelassenes und fröhliches Fest

Auch das Märchen vom Froschkönig wurde gezeigt. Bevor der kleine Frosch aus dem Brunnen klettern konnte, machten der Prost-, Frost-, Frust- sowie der Mostkö-

nig seine Aufwartung. Zu guter Letzt konnte die Prinzessin doch noch ihren Prinzen in die Arme schliessen. Beendet wurde die Bühnenshow mit einer Marionetten-Vorführung. Zu sehen waren auf dem Dorfplatz nur glückliche und zufriedene Gesichter.

Es herrschte ein ausgelassenes, fröhliches Fest, welches den Besuchern bestimmt noch lange in Erinnerung bleiben wird. *Text und Bilder: sv*
Bildergalerie unter:
www.v-medien.ch

Lautes und buntes Stelldichein der Guggenmusiken

Am Guggenspektakel auf dem Dorfplatz spielten die Guggenmusiken aus der Umgebung gross auf, eingeladen von Tinitus Villmergen.



Die «Tinitus»-Delegation schenkte Reto Koepfli ein «Ovi»-Paket.

«Tinitus» rief und sie kamen gerne: Die «Hübelschränzer» aus Dottikon, die «Hächle Gugger» aus Hägglingen, die «Bünzgeisch-

ter» aus Bünzen und die «Rohrdorfer Chessler» trafen sich zum gemeinsamen Konzert. Laut und gut spielten sie auf. Jede Gruppe

im eigenen Stil und fantasievoller Kleidung boten sie den anwesenden Zuschauern ein abwechslungsreiches Programm.

Originelle Geste

Nach ihrem Auftritt liess es sich «Tinitus» nicht nehmen, der «Heid-Heid» persönlich zu ihrem 50. Geburtstag zu gratulieren. So wurde «Heid-Heid»-Präsident Reto Koepfli auf die Bühne gerufen und bekam aus den Händen der zweiten Villmerger Guggenmusik ein grosses Paket voller «Ovomaltine» geschenkt. Getreu dem Motto: «Mit Ovi kannst du es nicht besser, aber länger.» Ausgerüstet mit diesem Kraft-



Die «Hübelschränzer» aus Dottikon präsentierten sich im besten Licht.

spender, kann die «Heid-Heid» getrost den nächsten 50 Jahren entgegensehen. *Text und Bilder: sd*

Bildergalerie unter:
www.v-medien.ch